



Nachruf

Horst Schmidbauer, MdB a.D.

Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband und die Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung trauern um Horst Schmidbauer, der nach schwerer Krankheit am 25.02.2024 verstorben ist.

Horst Schmidbauer hat sich über 30 Jahre für die Hospizbewegung in Deutschland engagiert. Für sein langjähriges Wirken für die Hospizarbeit in der Politik und für sein Wirken in der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz (BAG Hospiz) / dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV) wurde Horst Schmidbauer im Januar 2024 mit dem Ehrenpreis des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands ausgezeichnet.

Horst Schmidbauer war von 2006 bis 2012 Mitglied im Vorstand des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands, zunächst als Beisitzer und dann als stellvertretender Vorsitzender.

Seine ersten Kontakte zur BAG Hospiz waren schon viel früher. Im Herbst 1991 hat Horst Schmidbauer als Abgeordneter des Deutschen Bundestags an einem Vorbereitungstreffen zur Gründung der BAG Hospiz teilgenommen. Kurz nach der Gründung im Jahr 1992 hat er den Antrag auf Mitgliedschaft gestellt und blieb seit dieser Zeit dem Verband bis zuletzt treu. Für die Hospizarbeit durch gesetzliche Regelungen gute Rahmenbedingungen zu schaffen, das war ein Ziel von Horst Schmidbauer. Dabei war es oft ein langer und nicht einfacher Weg, der Hospizarbeit in der Politik und in der Gesellschaft Gehör zu verschaffen. An vielen Stellen hat Horst Schmidbauer Überzeugungsarbeit geleistet.

Schon 1993 hatte Horst Schmidbauer als Abgeordneter des Deutschen Bundestags die erste Parlamentarische Anfrage zur Hospizarbeit für die SPD-Fraktion in den Bundestag eingebracht. Dadurch befasste sich der Deutsche Bundestag erstmals intensiv mit der Hospizbewegung in Deutschland.

Wenige Jahre später hat Horst Schmidbauer die Möglichkeit einer Hospitation im St. Christopher's Hospice in der Nähe von London erhalten. Die Erfahrungen aus dieser Zeit haben seine hospizliche Haltung bis zu seinem Lebensende geprägt.

Mit Ausdauer und guten Argumenten hat er sich als Abgeordneter des Deutschen Bundestages, dem er von 1990 bis 2005 angehörte, für gesetzliche Regelungen zur ambulanten Hospizarbeit und stationären Hospizversorgung eingesetzt. Dass es schon seit 1997 für die stationären Hospize

und seit 2001 für die ambulante Hospizarbeit gesetzliche Regelungen im Sozialgesetzbuch V gibt, ist ganz maßgeblich auch Horst Schmidbauer zu verdanken.

Auch innerverbandlich hat sich Horst Schmidbauer für die Weiterentwicklung von Strukturen und die Finanzierung der Verbandsarbeit eingesetzt. Dazu zählt auch sein Wirken im Hinblick auf eine Stiftung des DHPV. Die Gründung der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung konnte im Jahr 2010 erfolgen, auch dank seines unermüdlichen Wirkens.

Horst Schmidbauer hat sich in vielfältiger Weise für die Hospizbewegung in Deutschland engagiert. Dabei hat er nicht aufgegeben und hat Überzeugungsarbeit geleistet für die gute Sache der Hospizarbeit.

Dafür sagen der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband und die Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung herzlichen Dank!

Berlin, 1. März 2024

Prof. Dr. Winfried Hardinghaus
Vorsitzender des DHPV und der DHPS

Benno Bolze
Geschäftsführer des DHPV und der DHPS